

Geschäftsentwicklung Bioprocess Solutions

Erneut zweistelliger Anstieg bei Umsatz, Auftragseingang und Gewinn

Umsatzwachstum in allen drei Regionen gesteigert

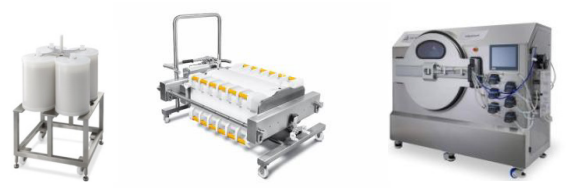
Starke Nachfrage nach allen Produktkategorien



Produkte für die biopharmazeutische Produktion



Filter zur Sterilisation biopharmazeutischer Medien



Technologien für die Zellernte, Reinigung und Aufkonzentrierung



Skalierbare Einweg-Bioreaktorsysteme für Zellkulturprozesse



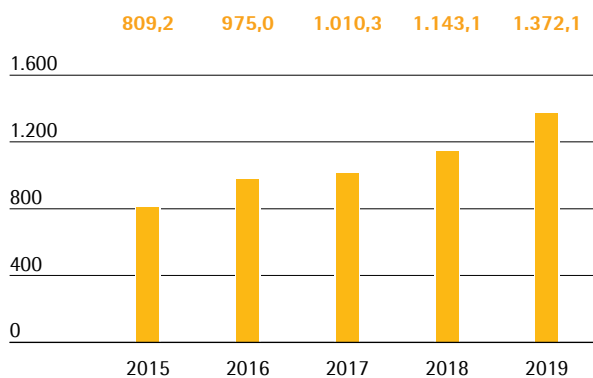
Einwegbeutel zur Fermentation und Lagerung biopharmazeutischer Medien

Umsatz und Auftragseingang

Die Sparte Bioprocess Solutions konnte 2019 an die hohe Dynamik des Vorjahres anknüpfen und bei Umsatz und Gewinn erneut signifikant zulegen. Der Spartenumsatz stieg wechselkursbereinigt um 18,1% auf 1.372,1 Mio. Euro (nominal +20,0%), angetrieben durch eine erhöhte Nachfrage über alle Produktkategorien und Regionen hinweg. Damit lag das Umsatzwachstum noch etwas über der zum Halbjahr 2019 deutlich angehobenen Prognose von 13% bis 17%. Aus der Konsolidierung von Biological Industries ab Mitte Dezember 2019 resultierte kein wesentlicher Wachstumsbeitrag.

Umsatzentwicklung 2015 bis 2019

in Mio. €



Umsatz und Auftragseingang

in Mio. €	2019	2018	in % nominal	in % wb
Umsatz	1.372,1	1.143,1	20,0	18,1
Auftragseingang	1.479,3	1.233,7	19,9	18,0

Die Sparte steigerte im Berichtsjahr ihre Umsätze in allen drei Regionen. Die mit einem Anteil von rund 38% umsatzstärkste Region EMEA zeigte ein gutes Plus von 13,2% auf 526,9 Mio.€. In der Region Amerika, auf die rund 37% des Umsatzes entfielen, verbesserten sich die Erlöse nach einem starken Vorjahr erneut deutlich um +19,3% auf 504,9 Mio.€. Die Region Asien|Pazifik, die rund 25% des Spartenumsatzes ausmachte, zeigte sich ebenfalls sehr wachstumsstark. Die Umsätze stiegen angetrieben durch ein besonders dynamisches Projektgeschäft um 24,8% auf 340,3 Mio.€.

Auch der Auftragseingang entwickelte sich sehr positiv und stieg wechselkursbereinigt um 18,0% auf 1.479,3 Mio.€. Nominal belief sich der Anstieg auf 19,9%.

Umsatz nach Regionen

in Mio. €	2019	2018	in % nominal	in % wb
EMEA	526,9	464,7	13,4	13,2
Americas	504,9	410,0	23,1	19,3
Asia Pacific	340,3	268,4	26,8	24,8

Überproportionale Ergebnissteigerung

Die Sparte Bioprocess Solutions konnte ihr Ergebnis im Berichtsjahr kräftig steigern. So stieg das underlying EBITDA um 24,5% auf 406,8 Mio.€. Die entsprechende Marge verbesserte sich aufgrund von Skaleneffekten und als Folge der Bilanzierungsregel IFRS 16 von 28,6% auf 29,6%.

Underlying EBITDA und EBITDA-Marge

	2019	2018
Underlying EBITDA in Mio. €	406,8	326,9
Underlying EBITDA-Marge in %	29,6	28,6

Auf die Sparte Bioprocess Solutions entfielen im Berichtsjahr negative Sondereffekte in Höhe von -19,1 Mio.€ gegenüber 13,0 Mio.€ im Vorjahr. Der Vorjahreswert war durch einen Einmalertrag in Höhe von 35,2 Mio.€ im Zusammenhang mit der Modifikation des Lonza-Vertrags stark positiv beeinflusst.

Produkte und Vertrieb

Die Sparte Bioprocess Solutions vermarktet Produkte und Dienstleistungen für die gesamte Wertschöpfungskette der biopharmazeutischen Produktion und der vorgelagerten Prozessentwicklung. Die Produktpalette umfasst unter anderem Zelllinien, Zellkulturmedien, Bioreaktoren, ein breites Sortiment für die Separation, Reinigung und Aufkonzentrierung sowie Lösungen für die Lagerung und den Transport von biologischen Zwischen- und Endprodukten.

Neue Produkte mit Fokus auf Automation

Sartorius hat im Berichtsjahr eine neue Generation des automatisierten Mikrobioreaktorsystems ambr® 15 eingeführt. Dieses Gerät steuert in Einweggefäßen die parallele Durchführung von bis zu 48 Fermentationsprozessen. Das Bioreaktor-System wird in biopharmazeutischen Laboren für die Zelllinienentwicklung und Prozessoptimierung eingesetzt und bietet in der zweiten Generation verbesserte Hard- und Software.

Weiter wurden spezielle Bioreaktoren auf den Markt gebracht, die unter anderem für die Produktion zellulärer Immuntherapien optimiert sind.

Sartorius hat zudem die Software für die multivariate Datenanalyse von biopharmazeutischen Produktionsprozessen aktualisiert. Diese kombiniert die umfangreichen Datensätze, die während des Herstellungsprozesses an verschiedenen Punkten generiert werden, in einem einheitlichen System und ermöglicht deren Überwachung, Steuerung und Auswertung. Die Neuerungen verbessern die Nutzerfreundlichkeit sowie Zugänglichkeit und umfassen zeitsparende Auswertungsfunktionen.

Für die Prüfung und den Nachweis der Funktionsfähigkeit von Filtern hat Sartorius das neue Integritätsprüfgerät Sartocheck® 5 vorgestellt. Dieses bietet zusätzliche Möglichkeiten der elektronischen Datenerfassung und -weiterverarbeitung wie zum Beispiel den automatischen Transfer von Testergebnissen in zentrale Datenbanken.

Vertriebsaktivitäten verstärkt

Die Sparte Bioprocess Solutions vertreibt ihr Produktportfolio direkt über eigene Außendienstmitarbeiter. Die Vertriebsaktivitäten bei Großkunden werden dabei durch ein globales Key Account Management koordiniert und unterstützt.

Sartorius hat den Direktvertrieb in Asien | Pazifik durch die Übernahme eines Vertriebspartners in Taiwan ausgebaut. Dieser vertreibt bereits seit 2012 Sartorius-Produkte, vor allem der Sparte Bioprocess Solutions.

Im Berichtsjahr ist Sartorius dem National Institute for Innovation in Manufacturing Biopharmaceuticals (NIIMBL) mit Sitz in Newark, Delaware, USA, beigetreten. Das Institut, das 2017 gegründet wurde, ist eine öffentlich-private Partnerschaft und verfügt über ein umfangreiches Netzwerk von akademischen und industriellen Partnern in den Vereinigten Staaten.

Produktentwicklung

Die Aktivitäten im Bereich der Produktentwicklung umfassen außer der Neu- und Weiterentwicklung eigener Produkte in unseren Kerntechnologien auch die Integration neuer Produkte durch Kooperationen oder Akquisitionen.

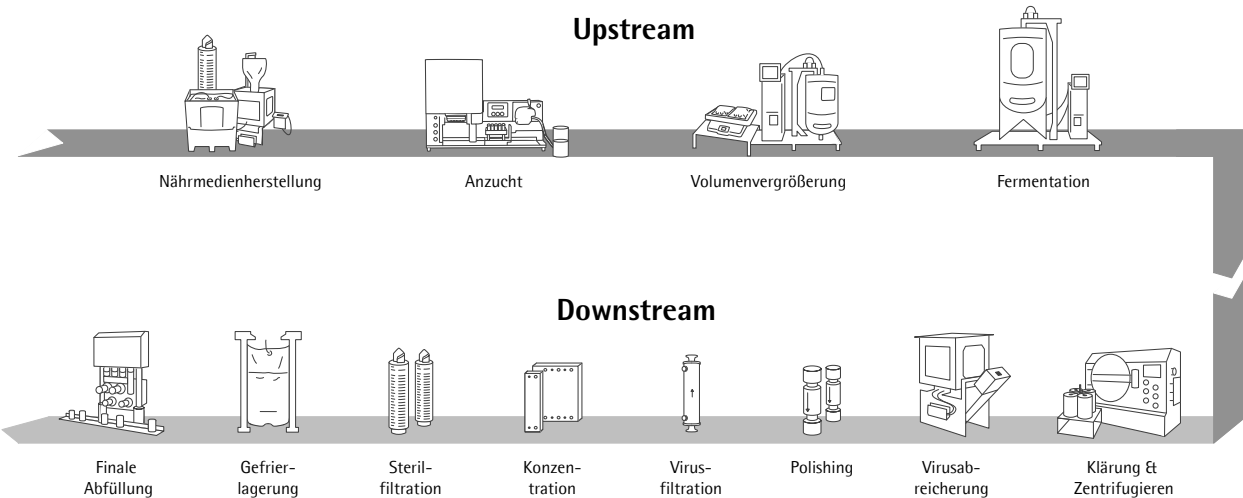
Die Entwicklungsaktivitäten von Sartorius konzentrieren sich im Wesentlichen auf Technologiebereiche wie Membranen, die die Kernkomponente für unsere Filterprodukte bilden, unterschiedliche Technologieplattformen wie Einwegcontainer und Sensoren sowie Prozesssteuerung, beispielsweise für die Fermentation. Weitere Schwerpunkte sind zudem Entwicklungen bei Materialien und Komponenten wie Plastik, Elastomere oder intelligente Polymere sowie eine erweiterte Datenanalyse oder die Zelllinienentwicklung.

Mit Novasep hat Sartorius eine Kooperationsvereinbarung zur Entwicklung eines membranbasierten Chromatographiesystems geschlossen.

Während Novasep ein etablierter Hersteller gelbasierter Batch- und kontinuierlicher Chromatographie-Systeme ist, bietet Sartorius im Bereich der Einwegtechnologien innovative Lösungen für die Membranchromatographie. Durch die Kombination der etablierten Chromatographie-Plattform von Novasep und der Membranlösung von Sartorius sollen die Stärken beider Technologien miteinander verbunden werden. Das daraus resultierende System soll den Aufreinigungsschritt effizienter machen und die Positionierung von Sartorius im Downstream Bereich stärken.

Unser größter Standort für Produktentwicklung ist Göttingen; weitere wichtige Standorte sind Aubagne, Guxhagen und Bangalore sowie Bohemia, Royston und Umeå.

Technologien für die gesamte Wertschöpfungskette der biopharmazeutischen Produktion



Vereinfachte Darstellung

Produktion und Supply Chain Management

Die Sparte Bioprocess Solutions verfügt über ein weltweit gut ausgebautes Produktionsnetzwerk. Die größten Produktionsstätten befinden sich in Deutschland, Frankreich und Puerto Rico. Darüber hinaus produziert die Sparte in Großbritannien, der Schweiz, Tunesien, Indien, den USA und seit 2018 auch in China.

Erweiterung der Produktionskapazitäten

In Yauco, Puerto Rico, hat Sartorius im Berichtsjahr seine erweiterte Produktion eröffnet. Aus dem Werk wird vor allem der US-amerikanische Markt beliefert. Die erheblich größeren Produktionskapazitäten geben Sartorius den Spielraum, amerikanische Kunden mit einem noch breiteren Produktspektrum direkt aus der Region zu beliefern.

Innerhalb von rund drei Jahren Bauzeit wurden die Produktionskapazitäten von Filtern und Einwegbeuteln für die biopharmazeutische Produktion mehr als verdoppelt und erstmalig außerhalb des deutschen Hauptstandorts Göttingen umfangreiche Kapazitäten für die Herstellung von Filtermembranen geschaffen. Das rund 190.000 Quadratmeter große Werksgelände im Südwesten von Puerto Rico ist auf weiteres langfristiges Wachstum ausgelegt: Sartorius kann dort bei Bedarf seine Fertigungskapazitäten noch einmal mindestens verdoppeln.

In der Konzernzentrale in Göttingen wurden die Kapazitäten für die Membranmodifikation ausgebaut sowie ein weiteres Gebäude mit Büro- und Laborflächen in Betrieb genommen.

In Ulm wurde im Berichtsjahr das Entwicklungs- und Produktionszentrum für Zelllinien bezogen. Das Gebäude verdoppelt mit 6.000 Quadratmetern Nutzfläche die bisherigen räumlichen Kapazitäten.